

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Postulat von Karl Willimann, SVP Fraktion: Einheitliche formelle Struktur im Berichts- und Vorlagenbereich an den Landrat**

Autor/in: [Karl Willimann](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 12. November 2009

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

In den unzähligen Vorlagen und Berichten an den Landrat ist seit Jahren keine formelle und logische Strukturierung in der Abfassung bzw. Problem- und Lösungsdarstellung zu erkennen. Dies bedeutet für die Adressaten - Landrätinnen und Landräte - oft schwer verständliche Lesekost, und zwar in beträchtlichem Ausmass. Die Abfassung der Vorlagen und Berichte in den Direktionen ist sehr heterogen und wird offensichtlich meistens dem Gusto der verfassenden Dienststellen überlassen. Informationen zur Ausgangslage, zum vorhandenen Problem, gewünschte Massnahmen, Zielsetzungen, statistische Angaben und Erläuterungen sind oft gemischt und kreuz und quer in den Vorlagen erwähnt. Eine einheitliche Struktur würde für den Adressaten Erleichterung und Verständnissgewinn bedeuten. Die Verfasser sind Fachspezialisten, die Landräte sind es nicht. Deshalb wäre es sehr von Vorteil, wenn sich die Regierung bei den Vorlagen direktionsweit an anerkannte formelle Berichtsstandards halten würde. Ein Ansatz kann in der abstrakt-logischen Denkweise bei Problemlösungen gefunden werden:

Analytische Beurteilung eines Problems	Praktische Umsetzung auf Vorlagen und Berichte
0. Kurzbeschreibung	0. Zusammenfassung (max. 2 A4-Seiten)
1. IST - Zustand	1. Ausgangslage
2. SOLL- Zustand	2. Zielsetzung
3. Delta = SOLL minus IST	3. Massnahmen zur Erreichung der Zielsetzung
--> Massnahmen	
4. Folgen von SOLL	4. Auswirkungen
	- finanziell
	- rechtlich
	- organisatorisch
	- personell
	- u.a.
5. Ergänzende Bemerkungen	5. Erwägungen und Begründungen
6. Angaben zum Problem	6. Diverses
7. Entschluss zur Problemlösung	7. Antrag

In der Bildungsdirektion wurde auf Vorschlag aus der Bildungskommission mit dieser Methode bereits begonnen. Für die Verfasser bedeutet der logisch strukturierte Aufbau von Berichten oft eine wenig vertraute analytische Denkweise. Der intellektuelle Aufwand lohnt sich aber auch für die

Verfasser, weil Problemdarstellung und -lösung strukturiert erfolgen und damit Vollständigkeit, Übersichtlichkeit und Logik des geschilderten Sachverhaltes gesteigert werden. Für den Leser der Berichte und Vorlagen ist es eine Erleichterung beim Verständnis des Sachgeschäfts, weil die Vorlagen und Berichte aus allen Direktionen in gleicher Art strukturiert abgefasst sind.

Der Regierungsrat wird eingeladen, die formelle Abfassung von Vorlagen und Berichten an den Landrat im Sinne einer strukturierten logischen Darstellung des Sachverhaltes zu überprüfen und verwaltungsweit einheitlich zu gestalten.